



QUARTALSMITTEILUNG

1. Januar bis 30. September 2017

SICHER.
INNOVATIV.
AN IHRER SEITE.

QSC AG

KENNZAHLEN

in Mio. €	01.07. – 30.09. 2017	01.07. – 30.09. 2016	01.01. – 30.09. 2017	01.01. – 30.09. 2016
Umsatz	88,9	95,9	264,8	293,9
EBITDA	9,1	9,3	29,3	29,8
Abschreibungen ¹	7,0	8,3	22,8	26,2
EBIT	2,2	1,0	6,5	3,6
Konzernergebnis	1,5	-0,1	2,6	-0,1
Ergebnis je Aktie ² (in €)	0,01	0,00	0,02	0,00
Free Cashflow	2,3	2,3	8,7	7,8
Investitionen	4,2	7,2	14,0	14,1
Investitionsquote ³ (in %)	4,7	7,5	5,3	4,8
Liquidität			58,0 ⁴	67,3 ⁵
Eigenkapital			86,0 ⁴	86,3 ⁵
Langfristige Schulden			148,0 ⁴	159,3 ⁵
Kurzfristige Schulden			56,2 ⁴	60,4 ⁵
Bilanzsumme			290,2 ⁴	306,0 ⁵
Eigenkapitalquote (in %)			29,6 ⁴	28,2 ⁵
Xetra-Schlusskurs zum 30. September (in €)			1,86	1,99
Anzahl der Aktien zum 30. September (in Stück)			124.172.487	124.172.487
Marktkapitalisierung zum 30. September			231,0	247,1
Mitarbeiter zum 30. September			1.355	1.371

¹ Inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung.

² Verwässert und unverwässert.

³ Verhältnis von Investitionen zu Umsatz.

⁴ Per 30. September 2017.

⁵ Per 31. Dezember 2016.

QSC WÄCHST IM CLOUD-GESCHÄFT UND ERHÖHT FREE-CASHFLOW-PROGNOSE

Cloud-Umsatz steigt um 63% auf 19,5 Mio. €. In den ersten neun Monaten 2017 verzeichnete QSC zahlreiche Erfolge bei der Vermarktung der Pure Enterprise Cloud und des IoT-Portfolios. Zugleich baute das Unternehmen sein Leistungsspektrum unter anderem mit einem Multi-Cloud-Hub für die sichere Hochgeschwindigkeitsanbindung an Private und Public Clouds kontinuierlich aus.

Stabiles TK-Geschäft mit Firmenkunden. In diesem besonders margenstarken Geschäftsfeld erwirtschaftete QSC in den ersten neun Monaten 2017 einen Umsatz von 68,7 Mio. € im Vergleich zu 68,6 Mio. € im Vorjahr. In einem wettbewerbsintensiven Umfeld profitiert das Unternehmen insbesondere von seiner IP-Kompetenz; so konnte QSC in den vergangenen Monaten mehrere Ausschreibungen für IP-basierte virtuelle Netzwerke gewinnen.

Dritter Konzerngewinn in Folge. Im dritten Quartal 2017 erzielte QSC mit 1,5 Mio. € erneut ein positives Konzernergebnis. Nach neun Monaten summierte sich der Konzerngewinn auf 2,6 Mio. € im Vergleich zu -0,1 Mio. € im Vorjahr. Auch der operative Gewinn (EBIT) verbesserte sich deutlich, das EBIT stieg in den ersten neun Monaten um 81% auf 6,5 Mio. €. Das EBITDA blieb trotz des Umsatzrückgangs von 29,1 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit 29,3 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau.

Free Cashflow verbessert sich um 12%. In den ersten neun Monaten 2017 steigerte QSC den Free Cashflow auf 8,7 Mio. € nach 7,8 Mio. € im Vorjahr. Das Unternehmen erwartet nun für das Gesamtjahr eine Größenordnung von 10 bis 11 Mio. €; bisher wurde ein Free Cashflow leicht über dem Vorjahresniveau von 8,4 Mio. € prognostiziert. Unverändert plant QSC einen Umsatz von 355 bis 365 Mio. € und ein EBITDA-Ergebnis von 36 bis 40 Mio. €.

QSC stärkt Geschäftsfelder. Ende August beschloss der Vorstand, das Telekommunikationsgeschäft durch die Ausgliederung in eine eigene Tochtergesellschaft zu stärken. Diese Entscheidung bedarf noch der Zustimmung der nächsten ordentlichen Hauptversammlung im Juli 2018. Der Schritt zeigt, wie QSC ihre Geschäftsfelder organisatorisch stärken und unternehmerisch weiterentwickeln will.

»Das TK-Geschäft birgt noch erhebliche Wachstumschancen. Die geplante neue Struktur wird uns insbesondere das Eingehen von Kooperationen und Beteiligungen erleichtern und die Umsetzung neuer Geschäftsmodelle mit Partnern beschleunigen.«

Jürgen Hermann, Vorstandsvorsitzender

»Angesichts der hohen Ausgabendisziplin und moderater Investitionen heben wir die Free-Cashflow-Prognose an. Erfreulich ist auch, dass QSC zum dritten Mal in Folge einen Quartalsgewinn erwirtschaftet hat.«

Stefan A. Baustert, Vorstand Finanzen

ÜBERBLICK ÜBER DIE ERSTEN 9 MONATE 2017

Geschäftsverlauf

Höherer Free Cashflow und Konzerngewinn. In den ersten neun Monaten 2017 steigerte QSC den Free Cashflow um 12 % auf 8,7 Mio. €. Im gleichen Zeitraum verbesserte das Unternehmen den operativen Gewinn (EBIT) um 81 % auf 6,5 Mio. € sowie den Konzerngewinn auf 2,6 Mio. € nach -0,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2016. Die höhere Ertragskraft resultiert insbesondere aus der verbesserten Kostenbasis sowie niedrigeren Abschreibungen.

Der Umsatz entwickelte sich weitgehend planmäßig und belief sich nach neun Monaten auf 264,8 Mio. € im Vergleich zu 293,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Mit 88,9 Mio. € blieb er im dritten Quartal 2017 zwar ebenfalls unter dem Vorjahresniveau von 95,9 Mio. €, übertraf aber wie angekündigt den Umsatz aus dem zweiten Quartal 2017 um 1,7 Mio. €.

Hohe Wachstumsdynamik im Cloud-Geschäft. In den ersten neun Monaten 2017 stieg der Umsatz im Segment Cloud um 63 % auf 19,5 Mio. €. Im dritten Quartal 2017 erzielte QSC hier mit 8,0 Mio. € den bislang höchsten Umsatz seit Start dieses Geschäftsfeldes. Angesichts der Chancen in diesem Markt investiert das Unternehmen weiter in künftiges Wachstum und stellt vor allem zusätzliche Cloud-Spezialisten ein. Der Segmentbeitrag verbesserte sich dessen ungeachtet in den ersten neun Monaten 2017 auf -0,4 Mio. € nach -1,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal 2017 erwirtschaftete QSC mit 0,5 Mio. € erstmals einen positiven Segmentbeitrag.

Umsatz Cloud

(in Mio. €)

9M 2017		19,5
9M 2016		12,0

Das hohe Wachstum beruht auf Erfolgen bei der Vermarktung der Pure Enterprise Cloud und des Internet-of-Things(IoT)-Portfolios. Bei der Pure Enterprise Cloud gelingt es zum einen, neue Kunden von der Leistungskraft des modularen Baukastensystems aus erprobten Cloud-Technologien, Softwarelösungen und Servicekomponenten sowie leistungsstarken Netzwerk- und Infrastrukturdiensten zu überzeugen. Zum anderen läuft die Migration bestehender Outsourcing-Kunden auf die neue Cloud-Infrastruktur.

Parallel dazu baut QSC ihr Portfolio aus. Seit August bietet das Unternehmen einen Multi-Cloud-Hub für die sichere Hochgeschwindigkeitsanbindung an Private und Public Clouds. QSC vereint dabei unter anderem die Netzdienste Microsoft Azure ExpressRoute und Amazon Direct Connect. Der Multi-Cloud-Hub sorgt für den Echtzeitzugriff auf Daten und Anwendungen und schirmt die Informationen gegenüber dem öffentlichen Internet ab.

Im IoT-Geschäft profitiert QSC insbesondere von der breiten Aufstellung – das Leistungsspektrum reicht von der Beratung mit Blick auf den Einsatz vernetzter Produkte bis hin zu deren Fertigung und dem Betrieb von IoT-Plattformen. Verschiedene Mittelständler nutzen dieses Angebot, um in Projekten gemeinsam mit IoT-Experten von QSC die Chancen von IoT-Lösungen und Smart Products auszuloten. Auf hohes Interesse stößt auch das Angebot, solche Innovationen in eine SAP-Umgebung und/oder eine Multi-Cloud einzubetten. Als einer von wenigen Anbietern verfügt QSC über sämtliche hierfür erforderlichen Kompetenzen im eigenen Haus.

Cloudbasierte Bezugsmodelle statt traditionellem Outsourcing. Angesichts der laufenden Migration von Outsourcing-Kunden auf die Pure Enterprise Cloud nimmt der Anteil des Outsourcing-Segments am Gesamtumsatz kontinuierlich ab.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erzielte QSC danach Outsourcing-Umsätze in Höhe von 77,9 Mio. € im Vergleich zu 91,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der Segmentbeitrag summierte sich auf 15,1 Mio. € gegenüber 20,9 Mio. € in den ersten neun Monaten 2016.

Umsatz Outsourcing

(in Mio. €)



Consulting entwickelt sich stabil. Das Consulting erzielte in den ersten neun Monaten 2017 einen Umsatz von 30,3 Mio. € nach 30,7 Mio. € im Vorjahr; im dritten Quartal blieb es mit einem Umsatz von 9,5 Mio. € unter den Erwartungen. Mit 4,0 Mio. € liegt der Segmentbeitrag für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres ebenfalls leicht unter dem Vorjahreswert von 4,5 Mio. €.

Umsatz Consulting

(in Mio. €)



■ SAP ■ Microsoft

Auch im Segment Consulting erweitert QSC ständig ihr Leistungsspektrum. Seit dem dritten Quartal 2017 bietet das Unternehmen „Process Mining“ an und nutzt dazu die Technologie des in diesem Bereich marktführenden Unternehmens Celonis. Die Celonis-Technologie analysiert automatisiert Unternehmensprozesse wie Bestell- oder Auftragsabläufe und bildet die Prozessketten anhand übersichtlicher, grafisch animierter Ablaufdiagramme ab. Damit lassen sich die Prozesskosten nach Erfahrungswerten um 25% senken und die Durchlaufzeiten um 37% beschleunigen.

TK-Geschäft mit Firmenkunden erwirtschaftet die höchsten Margen. Wie angekündigt, kehrte QSC im Telekommunikations(TK)-Geschäft mit Firmenkunden im dritten Quartal 2017 mit einem Umsatz von 23,1 Mio. € auf Wachstumskurs zurück. Nach neun Monaten belief sich der Umsatz auf 68,7 Mio. € im Vergleich zu 68,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der TK-Umsatz mit Wiederverkäufern ging in diesem Zeitraum dagegen wie erwartet zurück, und zwar um 22,9 Mio. €. Knapp die Hälfte des Rückgangs ist auf die verschärfte Regulierung des TK-Geschäfts zurückzuführen. Hinzu kommen die Folgen eines äußerst harten Preis- und Verdrängungswettbewerbs.

Umsatz Telekommunikation

(in Mio. €)



Insgesamt erzielte QSC in den ersten neun Monaten 2017 im Segment Telekommunikation einen Umsatz von 137,1 Mio. € im Vergleich zu 159,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Wegen des inzwischen höheren Umsatzanteils des margenstarken TK-Geschäfts mit Firmenkunden sowie Kosteneinsparungen stieg der Segmentbeitrag im Neunmonatsvergleich um 1,1 Mio. € auf 30,7 Mio. €. Mit 22% erwirtschaftete QSC im laufenden Geschäftsjahr im TK-Geschäft eine so hohe Marge wie in keinem anderen Segment.

QSC stärkt TK-Geschäft mit eigener Tochter. Um die Chancen gerade im TK-Geschäft mit Firmenkunden besser nutzen zu können, entschied der Vorstand Ende August 2017, das TK-Geschäft in eine eigene Tochter auszugliedern. QSC wird in dieser Gesellschaft den Netzbetrieb, die Netzservices sowie das gesamte Management der Vor- und Endprodukte für Geschäftskunden und Wiederverkäufer inklusive Kunden- und Partnermanagement, Vertrieb und Marketing zusammenfassen. Dieser Beschluss bedarf noch der Zustimmung der nächsten ordentlichen Hauptversammlung im Juli 2018.

Ertragslage

Bruttomarge stabil bei 26 %. Die Kosten der umgesetzten Leistungen sanken in den ersten neun Monaten 2017 auf 196,2 Mio. € nach 216,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Das Bruttoergebnis erreichte 68,6 Mio. € im Vergleich zu 77,7 Mio. € in den ersten neun Monaten 2016. Damit erwirtschaftete QSC unverändert eine Bruttomarge von 26 %. Rückläufig waren auch die anderen großen Kostenpositionen: Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich auf 19,1 Mio. € nach 24,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum, die allgemeinen Verwaltungskosten erreichten 20,1 Mio. € nach 23,7 Mio. €. Bei sämtlichen Kostenpositionen machte sich der Umbau der Organisation positiv bemerkbar.

EBITDA-Marge verbessert sich auf 11 %. Trotz rückläufiger Umsätze erwirtschaftete QSC in den ersten neun Monaten 2017 ein nahezu stabiles EBITDA von 29,3 Mio. € nach 29,8 Mio. € im Vorjahr – ein Erfolg des Umbaus der Organisation sowie des höheren Umsatzanteils marginträchtiger Geschäftsfelder wie TK für Firmenkunden. Die EBITDA-Marge stieg in den ersten neun Monaten 2017 um 1 Prozentpunkt auf 11 %. Auch im Quartalsvergleich blieb das EBITDA nahezu stabil: Es lag im dritten Quartal 2017 bei 9,1 Mio. € nach 9,3 Mio. € im Vorjahr.

EBIT-Marge verdoppelt sich. Die Abschreibungen sanken in den ersten neun Monaten 2017 auf 22,8 Mio. € nach 26,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. In der Folge stieg das EBIT im bisherigen Jahresverlauf 2017 um 81 % auf 6,5 Mio. €; die EBIT-Marge verdoppelte sich auf 2 %. Auch das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr, da die Finanzierungsaufwendungen aufgrund der vorzeitigen Rückzahlung eines Teils des Schuldscheindarlehens um 0,8 Mio. € auf -3,4 Mio. € sanken. Der Konzerngewinn stieg in den ersten neun Monaten 2017 auf 2,6 Mio. € nach -0,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal 2017 erzielte QSC ein Konzernergebnis von 1,5 Mio. € im Vergleich zu -0,1 Mio. € im Vorjahresquartal.

Finanz- und Vermögenslage

Free Cashflow steigt auf 8,7 Mio. €. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres verbesserte QSC den Free Cashflow um 12 % auf 8,7 Mio. €. Im dritten Quartal 2017 lag diese zentrale Steuerungsgröße wie im Vorjahr bei 2,3 Mio. €. Das Unternehmen berechnet den Free Cashflow aus der Veränderung der Nettoverschuldung vor Akquisitionen und Ausschüttungen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die relevanten Einflussgrößen an den beiden Stichtagen 30. September 2017 und 31. Dezember 2016.

in Mio. €	30.09.2017	31.12.2016
Liquidität	58,0	67,3
Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	-0,4	-1,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-136,4	-149,4
Zinstragende Finanzierungsschulden	-136,8	-151,1
Nettoverschuldung	-78,8	-83,8

Danach reduzierte sich die Höhe der liquiden Mittel in den ersten neun Monaten 2017 um 9,3 Mio. € auf 58,0 Mio. €. Im gleichen Zeitraum führte QSC ihre zinstragenden Finanzierungsschulden um 14,3 Mio. € zurück. Daraus ergibt sich zum 30. September 2017 ein Rückgang der Nettoverschuldung um 5,0 Mio. € auf 78,8 Mio. €.

Da der Free Cashflow auf die Finanzkraft des operativen Geschäfts abstellt, bereinigt QSC diese Größe um Auszahlungen für Akquisitionen und Ausschüttungen. Die Ausschüttung der Dividende von 0,03 € je Aktie Ende Mai 2017 führte zu einem Mittelabfluss von 3,7 Mio. €. Daraus ergibt sich für die ersten neun Monate 2017 ein Free Cashflow von 8,7 Mio. €.

Investitionen auf Vorjahresniveau. In den ersten neun Monaten 2017 investierte QSC insgesamt 14,0 Mio. € im Vergleich zu 14,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. 65 % davon entfielen auf Technik und andere Sachanlagen, 35 % der Investitionen waren kundenbezogen. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren die fortlaufende Modernisierung des IT-Betriebs und der Rechenzentren.

Wert der langfristigen Vermögenswerte sinkt planmäßig. In der Konzernbilanz zum 30. September 2017 reduzierte sich der Wert der langfristigen Vermögenswerte vor allem aufgrund planmäßiger Abschreibungen auf 175,8 Mio. € nach 185,0 Mio. € zum Bilanzstichtag Ende 2016. Der Wert der kurzfristigen Vermögenswerte belief sich auf 114,4 Mio. € nach 121,0 Mio. € zum 31. Dezember 2016.

Eigenkapitalquote steigt auf 30 %. QSC finanziert sich unverändert zu einem großen Teil aus Eigenkapital sowie fristenkongruent über langfristige Schulden. Das Eigenkapital summierte sich zum 30. September 2017 auf 86,0 Mio. € im Vergleich 86,3 Mio. € zum Jahresende 2016; die Eigenkapitalquote stieg um 2 Prozentpunkte auf 30 %.

Die langfristigen Schulden sanken zum 30. September 2017 auf 148,0 Mio. € im Vergleich zu 159,3 Mio. € Ende 2016; QSC hatte im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 10,0 Mio. € aus dem im Jahr 2014 aufgenommenen Schuldscheindarlehen vorzeitig zurückgezahlt. Die kurzfristigen Schulden beliefen sich auf 56,2 Mio. € nach 60,4 Mio. € zum 31. Dezember 2016.

Prognosebericht

QSC erhöht Free-Cashflow-Prognose. Angesichts der guten Entwicklung des Free Cashflows erhöht QSC ihre Prognose für das Gesamtjahr: Das Unternehmen erwartet nun einen Free Cashflow von 10 bis 11 Mio. €; bisher wurde lediglich ein Free Cashflow leicht über dem Vorjahresniveau von 8,4 Mio. € prognostiziert. Unverändert plant das Unternehmen einen Umsatz von 355 bis 365 Mio. € und ein EBITDA-Ergebnis von 36 bis 40 Mio. €.

Weitere Informationen

Über diese Quartalsmitteilung. Das vorliegende Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2016 gelesen werden; dieser findet sich unter www.qsc.de/de/investor-relations/ir-publikationen/. Sämtliche Angaben in diesem Dokument sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und können sich daher im Zeitverlauf ändern.

Über das Unternehmen. Die QSC AG ist der Digitalisierer für den deutschen Mittelstand. Mit jahrzehntelanger Erfahrung und Kompetenz in den Bereichen Cloud, Internet of Things, Consulting, Telekommunikation und Colocation begleitet QSC ihre Kunden sicher in das digitale Zeitalter. Eine cloudbasierte Bereitstellung sämtlicher Services bietet erhöhte Schnelligkeit, Flexibilität und Verfügbarkeit. Eigene TÜV- und ISO-zertifizierte Rechenzentren in Deutschland sowie das bundesweite All-IP-Netz der QSC AG bilden dabei die Grundlage für höchste Ende-zu-Ende-Qualität und Sicherheit. Die Kunden profitieren von innovativen Produkten und Dienstleistungen aus einer Hand, die sowohl im Direktvertrieb als auch über Partner vermarktet werden.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.07. – 30.09. 2017	01.07. – 30.09. 2016	01.01. – 30.09. 2017	01.01. – 30.09. 2016
Umsatzerlöse	88.925	95.878	264.816	293.903
Kosten der umgesetzten Leistungen	-66.683	-70.462	-196.238	-216.251
Bruttoergebnis vom Umsatz	22.242	25.416	68.578	77.652
Marketing- und Vertriebskosten	-6.300	-8.136	-19.145	-24.016
Allgemeine Verwaltungskosten	-6.849	-7.332	-20.111	-23.695
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungswirksamer aktienbasierter Vergütung)	-6.974	-8.337	-22.817	-26.184
Sonstige betriebliche Erträge	365	574	1.392	1.993
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-317	-1.183	-1.373	-2.162
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.167	1.002	6.524	3.588
Finanzerträge	122	32	192	119
Finanzierungsaufwendungen	-1.069	-1.325	-3.419	-4.178
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.220	-291	3.297	-471
Ertragsteuern	286	203	-664	397
Konzernergebnis	1.506	-88	2.633	-74
Zuordnung des Konzernergebnisses				
Eigentümer des Mutterunternehmens	1.565	-42	2.808	61
Nicht beherrschende Anteile	-59	-46	-175	-135
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,01	0,00	0,02	0,00
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,01	0,00	0,02	0,00

Konzern-Bilanz

Eurobeträge in Tausend (T €)

	30.09.2017 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	59.201	62.554
Grundstücke und Bauten	23.744	24.359
Geschäfts- oder Firmenwert	55.568	55.568
Andere immaterielle Vermögenswerte	26.264	30.779
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.937	2.435
Vorauszahlungen	2.600	3.161
Sonstige langfristige Vermögenswerte	157	190
Aktive latente Steuern	6.311	5.926
Langfristige Vermögenswerte	175.782	184.972
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.821	45.816
Vorauszahlungen	6.169	5.107
Vorratsvermögen	223	73
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.215	1.533
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	57.964	67.336
Zwischensumme kurzfristige Vermögenswerte	114.392	119.865
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	1.166
Kurzfristige Vermögenswerte	114.392	121.031
BILANZSUMME	290.174	306.003

	30.09.2017 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	124.172	124.172
Kapitalrücklage	143.596	143.217
Sonstige Rücklagen	-3.088	-3.493
Konzernbilanzverlust	-178.140	-177.223
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	86.540	86.673
Nicht beherrschende Anteile	-500	-325
Eigenkapital	86.040	86.348
Schulden		
Langfristige Schulden		
Langfristige Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	150	370
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	135.202	145.412
Wandelschuldverschreibungen	38	33
Pensionsrückstellungen	6.831	7.133
Sonstige Rückstellungen	3.054	3.050
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.150	2.525
Passive latente Steuern	539	775
Langfristige Schulden	147.964	159.298
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.898	24.890
Kurzfristige Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	302	1.352
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.160	4.003
Sonstige Rückstellungen	8.076	11.724
Steuerrückstellungen	3.305	2.166
Rechnungsabgrenzungsposten	2.279	2.441
Sonstige kurzfristige Schulden	13.150	12.630
Zwischensumme kurzfristige Schulden	56.170	59.206
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-	1.151
Kurzfristige Schulden	56.170	60.357
Schulden	204.134	219.655
BILANZSUMME	290.174	306.003

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	01.01. – 30.09. 2017	01.01. – 30.09. 2016
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.297	-471
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	22.438	25.773
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	434	411
Gewinn (Verlust) aus Anlagenabgang	15	-3
Gezahlte Ertragsteuern	-4.048	-2.072
Erhaltene Ertragsteuern	4.088	389
Erhaltene Zinsen	837	96
Veränderung der Rückstellungen	-3.476	-2.257
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.562	-826
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.173	4.123
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	3.505	4.884
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	28.701	30.047
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-4.320	-5.160
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-11.661	-12.978
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	32	40
Veräußerung eines Tochterunternehmens abzüglich veräußerter liquider Mittel	-430	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.379	-18.098
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen der Dividende	-3.725	-3.725
Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen	5	4
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	-	17
Rückzahlungen von Darlehen	-12.751	-1.601
Gezahlte Zinsen	-4.398	-4.516
Tilgung von Schulden aus Finanzierungs- und Finanzierungsleasingverträgen	-1.270	-2.594
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22.139	-12.415
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-9.817	-466
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	67.781	73.982
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September	57.964	73.516

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.07. – 30.09.2017					
Umsatzerlöse	46.441	24.928	9.531	8.025	88.925
Kosten der umgesetzten Leistungen	-33.314	-18.965	-8.153	-6.251	-66.683
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.127	5.963	1.378	1.774	22.242
Marketing- und Vertriebskosten	-3.285	-1.390	-323	-1.302	-6.300
Segmentbeitrag	9.842	4.573	1.055	472	15.942
Allgemeine Verwaltungskosten					-6.849
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-6.974
Sonstiges betriebliches Ergebnis					48
Operatives Ergebnis (EBIT)					2.167
Finanzerträge					122
Finanzierungsaufwendungen					-1.069
Ergebnis vor Ertragsteuern					1.220
Ertragsteuern					286
Konzernergebnis					1.506

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.07. – 30.09.2016					
Umsatzerlöse	52.370	27.597	10.286	5.625	95.878
Kosten der umgesetzten Leistungen	-37.755	-19.890	-8.423	-4.394	-70.462
Bruttoergebnis vom Umsatz	14.615	7.707	1.863	1.231	25.416
Marketing- und Vertriebskosten	-4.735	-1.739	-373	-1.289	-8.136
Segmentbeitrag	9.880	5.968	1.490	-58	17.280
Allgemeine Verwaltungskosten					-7.332
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-8.337
Sonstiges betriebliches Ergebnis					-609
Operatives Ergebnis (EBIT)					1.002
Finanzerträge					32
Finanzierungsaufwendungen					-1.325
Ergebnis vor Ertragsteuern					-291
Ertragsteuern					203
Konzernergebnis					-88

Segmentberichterstattung (ungeprüft)

Eurobeträge in Tausend (T €)

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.01. – 30.09.2017					
Umsatzerlöse	137.115	77.937	30.264	19.500	264.816
Kosten der umgesetzten Leistungen	-96.289	-58.679	-25.488	-15.782	-196.238
Bruttoergebnis vom Umsatz	40.826	19.258	4.776	3.718	68.578
Marketing- und Vertriebskosten	-10.096	-4.168	-805	-4.076	-19.145
Segmentbeitrag	30.730	15.090	3.971	-358	49.433
Allgemeine Verwaltungskosten					-20.111
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-22.817
Sonstiges betriebliches Ergebnis					19
Operatives Ergebnis (EBIT)					6.524
Finanzerträge					192
Finanzierungsaufwendungen					-3.419
Ergebnis vor Ertragsteuern					3.297
Ertragsteuern					-664
Konzernergebnis					2.633

	Telekom- munikation	Outsourcing	Consulting	Cloud	Konzern
01.01. – 30.09.2016					
Umsatzerlöse	159.903	91.259	30.738	12.003	293.903
Kosten der umgesetzten Leistungen	-116.301	-64.932	-25.101	-9.917	-216.251
Bruttoergebnis vom Umsatz	43.602	26.327	5.637	2.086	77.652
Marketing- und Vertriebskosten	-13.972	-5.449	-1.159	-3.436	-24.016
Segmentbeitrag	29.630	20.878	4.478	-1.350	53.636
Allgemeine Verwaltungskosten					-23.695
Abschreibungen (inklusive nicht zahlungs- wirksamer aktienbasierter Vergütung)					-26.184
Sonstiges betriebliches Ergebnis					-169
Operatives Ergebnis (EBIT)					3.588
Finanzerträge					119
Finanzierungsaufwendungen					-4.178
Ergebnis vor Ertragsteuern					-471
Ertragsteuern					397
Konzernergebnis					-74

KALENDER

Geschäftsbericht 2017

29. März 2018

Quartalszahlen

7. Mai 2018

6. August 2018

12. November 2018

Hauptversammlung

12. Juli 2018

KONTAKT

QSC AG

Arne Thull

Leiter Investor Relations

Mathias-Brüggen-Straße 55

50829 Köln

T +49 221 669-8724

F +49 221 669-8009

invest@qsc.de

www.qsc.de